

KVOR Hoffmann wies darauf hin, dass dieses Thema aufgrund der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 28.02.05 bereits in der letzten Umweltausschusssitzung behandelt worden sei. Die Überwachung der Luftqualität sei Aufgabe des Landes. 1999 war im Rhein-Sieg-Kreis bereits ein Verkehrsscreening durchgeführt worden. Das Land habe daraufhin eine Top-38-Liste der höchstbelasteten Straßen erstellt. Heute habe das Land noch 64 Messstationen von denen sich keine im Kreisgebiet befindet, so dass der Rhein-Sieg-Kreis über keine Informationen der Feinstaubbelastung im Kreisgebiet verfügen könne.

SkB Dr. Boehm fragte, ob die Tatsache, dass sich keine Messstationen im Rhein-Sieg-Kreis befänden, darauf schließen ließe, dass im Kreisgebiet nicht der Schwerpunkt der Feinstaubbelastungen liege.

KVOR Hoffmann antwortete, dass die Ergebnisse des Screenings Schwerpunkte allein in den Großstädten Nordrhein-Westfalens ergaben.